

freies Schreiben: pro und kontra

Beitrag von „robischo“ vom 25. März 2006 07:07

hallo sunrise

Zitat

Mich würde interessieren, wer von den hier Scheibenden sich wirklich intensiv mit der REICHEN Methode auseinander gesetzt hat, und somit qualifiziert ist, dazu ernsthaft was bei zu tragen!

ich hab mich damit beschäftigt. mein konzept mit dem zugehörigen material kannst du als weiterentwicklung ansehen.

hallo amanda

das mit dem einprägen, das nicht mehr verändert werden kann ist sowas wie eine alltagstheorie, ein mythos.

bei "unterricht" wie dressur könnte der eindruck entstehen, dass manches gelehrt sich festbrennt wie eine narbe.

frag nur mal nach bei hirnforschern.

lernen ist wahrnehmen und beziehungen herstellen. und dann mit dem wahrgenommenen umgehen, experimentieren. ich hab so viele beispiele dazu.

das gleiche kind schrieb EKNM IKNM IRGANEMER Irganirmer Ich kan nich mer Ich kann nicht mehr

es erfand und entwickelte seine schrift.

wenn es diese mitteilung schrieb, hatte es vorher unendlich viel gearbeitet, geschrieben, gelernt.

kinder die mit der schrift, ihrer schrift experimentieren dürfen und sie für mitteilungen verwenden, sind im dritten schuljahr sichere rechtschreiber.